

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Spätherbst.

Um schickt der schöne Sommer
Sich heimlich an zur Flucht,
Längst reist im Schoß der Erde
Und über ihr die Frucht.

Lebt wohl, ihr Sonnentage,
Voll heißer Lebensglut,
Wohl war't ihr Licht und herrlich,
Doch auch der Herbst ist gut!

Welch frisch und fröhlich Treiben
Erweckt er spät und früh,
Gibt Arbeit tausend Händen
Und reichen Lohn der Müh'.

Wie quillt der Ernteseget
Aus Scholle, Baum und Strauch!
Jetzt sammelt selbst der Aermste
In seine Scheuern auch.

Ernst G. Herberberg.

Angesunde Frauenarbeit.

In Paris werden Arbeiterinnen mit dem Bürsten
von Seidenhüten mit Weisfalten beschäftigt. In „Figaro“
wird nun über die traurige Ausbeutung dieser Arbeiterinnen
Klage geführt. Der Verfasser des betreffenden Artikels
sagt: „Ich kenne ein Geschäft, wo täglich 48 Arbeiterinnen
Seidenhüte mit Weisfalten bürfen. Nach drei Jahren
ist eine solche Arbeiterin verloren. Der Patron
könnte 48 Morthaten verhindern, wenn er das Weisfalten
durch Zinnsalz ersetzen würde, aber er verliere dadurch
8 1/2 % seines Gewinnes. Deshalb fällt es ihm gar nicht
ein, zu ändern. Bestes Jahr beobachtete ich die physischen
und moralischen Qualen von 250 Arbeiterinnen,
welche aufs Pfahler gesetzt worden waren, weil sie sich
eine Reduktion ihres Tagelohnes von 2 Fr. 50 Cts. auf
2 Fr. 40 Cts. nicht gefallen lassen wollten. Diese Lohn-
herabsetzung hatte keinen andern Zweck, als einen Streik
zu provozieren, welcher bezwecken sollte, den Preis eines
Artikels, der in keiner andern Fabrik hergestellt wurde,
in die Höhe zu treiben.

Ein Jaquette als Ehefistler.

Als Herr Max Sch., der Expedient einer großen
Berliner Konfektionsfirma ist, vor einiger Zeit eine
Sendung Mäntel an eine Firma nach New-York zu
expedieren hatte, steckte er in die Tasche eines Jaquettes
einen Zettel mit der englischen Aufschrift: „Die Trägerin
dieses Jaquettes möge ein Lebenszeichen von sich geben
an Max Sch. im Hause... in Berlin. Bin unverheiratet und
5 1/2 Jahre alt.“ Vor einigen Tagen erschienen in dem
Berliner Konfektionsgeschäft eine ältere und eine jüngere
Dame, um etwas zu kaufen. Die letztere wünschte Herrn
Sch. zu sehen. Derselbe wurde gerufen, war im ersten
Augenblick etwas verblüfft, weil er gar nicht wußte, was
die Damen von ihm wollten. Die Situation wurde ihm
aber klar, als die junge Dame ihm den von ihm
geschriebenen Zettel übergab und sich ihm als Trägerin
des Jaquettes vorstellte, welches sie in New-York gekauft
hatte. Nun wurde Max Sch. noch verlegen. Aber diese
Verlegenheit ist zu einem guten Abschluß gekommen.
Max Sch. war der Cicerone der beiden Damen während
ihres Aufenthaltes in Berlin. Die Damen waren aus
Montgomery im Staate Illinois und dorthin wird Max
Sch. ihnen folgen, denn er hat sich mit der Trägerin des
Jaquettes — verlobt. Jetzt werden wohl diese jungen Damen
genau die Töchter der Jaquettes unterjuchen. Ein Jaquette
als Ehefistler ist aber die neueste Errungenschaft in der
Konfektionsbranche.

Kleine Mitteilungen.

Aus Kläffli wird ein trauriges Wiederfinden
gemeldet. Für ein junges verlobtes Paar hiesiger
Gemeinde war die Eheberkundigung in den öffentlichen
Blättern bereits ausgeschrieben und sollte in zwei Wochen
die Hochzeit gefeiert werden. Der Bräutigam hatte in-
dessen die Braut an einem schweren Typhusfall erkrankt.
Am Tage der Entlassung, als der junge Mäntel vom
Dienste zurückkehrte, wurde seine junge Braut, geschwächt,
nicht mit dem Brautkranze, wohl aber mit Totenkranz, als
Leiche auf den Friedhof getragen und der geplante fröhliche
Brauttag verwandelt sich zum traurigen Beiztag.

Mara Schumann, die am letzten Donnerstag
ihren 75. Geburtstag beging, wurde in Interlaken
von einem Unfall betroffen. Auf einem Spaziergange
von einem vorüberziehenden Reiter in einen Graben ge-
drängt, fiel die Künstlerin und erlitt eine leichte Quets-
chung des Armes. Von dem Schreden, den sie dabei
ausstieß, hat sie sich noch nicht völlig erholt.

Am 15. September trat die älteste Schaffhauser
Bürgerin, Jungfrau Henriette Feiler, in ihr hunder-
tes Lebensjahr. Geboren den 15. September 1795,
lebt sie seit vielen Jahren bei ihren Verwandten im
Vargau, gegenwärtig in Waben, seit 15 Jahren völlig
erblindet. Auch ihre Mutter erreichte ein Alter von 92
Jahren.

Für den Baufonds des Erholungshauses für
Lungenkranke verbank Herr Pfr. Wion in Zürich eine
Gabe von 15,000 Fr.

Baron Rothschild in Wien spendete eine halbe
Million Gulden für ein Frauenhospital.

Der Stationsvorsteher der kleinen Eisenbahnstation
Preesgawne, zwischen Shrewsbury und Chester (Eng-
land), bekam letzter Tage eine Kiste zugeschickt. Als er
sie öffnete, fand er einen Säugling darin und einen Brief,
der ihn aufforderte, das Kind zu adoptieren. Der Sta-
tionsvorsteher konnte sich jedoch mit dem Gedanken nicht
befreunden, sondern übergab das Kind einem Signal-
steller. Dieser trug es nach Hause und fand bei näherer
Untersuchung der Kiste zu seiner nicht geringen Ueber-
raschung 200 Pf. (5000 Fr.) in Banknoten. Der Signal-
steller will nun den Säugling an Kindesstatt annehmen.

In Genf wurde mit dem 28. Juni ein Wettbewerb
abgeschlossen um den schönsten Blumenkranz für Fenster
und Balkone. Die Jury hatte einen Aufruf erlassen,
die Frauen und Töchter Genfs möchten mit ihren An-
meldungen nicht schüchtern zurückbleiben, denn bei diesem
ersten Versuch sollen alle Blumenliebhaberinnen ihre An-
erkennung finden. Das Komitee, das die Blumenkonkur-
renz veranstaltet, will mit seinem frühzeitigen Vorgehen
ermöglichen, Genf zur Zeit der Landesausstellung im
Jahr 1896 ganz in Blumen zu hüllen.

Die Patentlisten für den Monat Aug. *)

weisen nachfolgende, die Frauenwelt interes-
sierende neue Erfindungen auf:

- 1. Schweizer Patente.
Nr. 8343. Milchtopfapparat, F. Goldmann, Hannover.
8338. Lampenschinder für Gasglühlicht, A. Soll in
Berlin.
8328. Regenmantel, D. Fischer-Sinnen.
8364. Celluloidwäse, J. C. Pfug, Leipzig.
8350. Sicherheitsknoten, A. Nidan, Königsberg.
8305. Fierlebares Lampentochergestell, J. Bossert,
Zürich.
8261. Hohlbügelisen für Glühstoff, M. Elb, Dresden.
2. Deutsche Patentanmeldungen.
M. 3948. Vorrichtung zum Schuß beim Fensterputzen,
Ch. Andrien, Hamburg.
G. 8833. Aufbewahrungsbekälter für Nahrungsmittel
u. dgl., H. Gersbach, Berlin.
W. 10072. Spenschanter, Th. Weir, Dublin.
M. 9650. Wäschemangel, F. C. Maack, Leipzig.
G. 9035. Bügel- u. Glättmaschine, W. Gantenberg, Aue.
Sch. 9429. Nachschleifer für Damen, M. Schäfer, Berlin.
R. 10775. Nähmaschine für Bodenarbeit, Keats Ma-
schinengesellschaft, Frankfurt.
R. 11145. Einrichtung zum Sammeln von hauswirt-
schaftlichen Abfallstoffen, L. S. Brunner, Berlin.

*) Mitgeteilt von Herrn Schilling, Patentbureau, Zürich I, Bahnhof-
straße 108. Auskunft daselbst.

Briefkasten der Redaktion.

Frau M. A. in T. und Fr. F. in G. Wir freuen
uns, Ihrem Wunsch entgegenkommen zu können und
entbieten Ihnen ein herzliches Glückauf, zu Ihrem ge-
meinnütigen, edlen Streben unsern freundlichen Gruß!

Abonnentin in W. Senden Sie uns nähere Mittei-
lungen, einfach und sachlich, ohne Ausschmückung.

C. C. Wer sich in Extremen bewegt, der sucht das
Glück des ruhigen Behagens umsonst. Ihre Jahre sollten
Sie vor dem Ausschlagen an solchen Klippen schützen.

Unwissende in G. Wir werden das gefragte Klei-
dungsstück nächstens besprechen.

Frau W. H. A. in W. Das Hühnerrei wiegt im
Durchschnitt 50-55 Gramm und davon kommen etwa
6 Gramm auf die Schale. Das Eiweiß gerinnt vor
dem Dotter.

Frau Anna M. in S. Sie sind sehr im Irrtum.
Das Federballspiel, das Sie als eine kindliche Übung
tagieren, ist eine sehr zweckmäßige und empfehlenswerte
Übung. Es steht sich zwar einfach an, so daß man
beim oberflächlichen Zusehen ihm keine besonders ein-
greifende Wirkung beimißt. Und doch ist dies für die
Wirbelsäule und für die gesamte Muskulatur erwie-
senmaßen der Fall, wenn es fleißig gespielt wird. Das
Hauptmoment bei dem Federballspiel liegt darin, daß
der Ball stets in der Luft sich bewegt; dadurch wird das
Auge des Spielenden, das durch die tägliche Beschäfti-
gung sonst nach unten sehen muß, nach oben gerichtet,
die Wirbelsäule von dem Halste bis zu den Lendenwirbeln
abwechslend rüdwärts, vorwärts und seitwärts in Schätig-
keit gesetzt, und durch die verschiedenen Richtungen, die
der Ball durch das Schlagen annimmt, wird der Körper
genötigt, zu folgen, und die Muskulatur des ganzen Or-
ganismus ist dabei thätig.

Fr. M. J. in W. Man ist zum Lernen nie zu alt,
ganz besonders nicht für solche Fälle, wo Talent und
Neigung bringen nach Ausbildung und Belehrung ver-
langen.

Herrn F. J. in T. b. Ch. Ein verständiger Vater
wird es unterlassen, die Berufswahl seiner Tochter durch
Zwang zu seinen Gunsten zu beeinflussen. Die Frage
der Deonomie darf nicht die erste Rolle spielen. Sie
mögen wohl ohne Voreingenommenheit die Vorteile und
die Nachteile dieses oder jenes Berufs mit ihr besprechen,
aber den freien Entschiede habe doch sie selber zu treffen.

1894. A. Ohne klare Darstellung ist ein richtiges
Urteil nicht möglich.

Frau Sus. A. in W. Don sindigen Hausfrauen, die
entweder nicht über einen Keller verfügen, oder denen es
nicht paßt, jede Kleinigkeit hinunter zu tragen, wird über
die heiße Jahreszeit der Feuerraum des Ofens zum Auf-
bewahren kleiner Vorräte benützt. Milch, Butter, Fleisch
bleibt darin sehr gut erhalten. Selbstverständlich muß
der Ofen vorher gut gereinigt werden.

Junge „Krankheitsgerin“ in W. Stellen Sie sich
kräftigen Aufgüsse bereit, vom dem Sie von Zeit zu
Zeit einen Schluck genießen, das wird Sie am ehesten
wag erhalten. Dann wechseln Sie ab mit geistiger Be-
schäftigung und mit Handarbeit, so werden die so ge-
fürchteten Stunden unmerklich entfliehen. Wenn es immer
thunlich ist, so schlafen Sie am Abend ein Stündchen,
bevor Ihre Nachtruhe beginnt.

Herrn J. O. in S. Sie haben vollständig recht.
Die Nachtluft ist schimm und höchst gesundheitsgefährlich,
so daß man sich selbe so gut als möglich fern halten
muß. Aber das gilt nur von der in dunst- und rauch-
erfüllten Kneipen, in ängstlich geschlossenen Schlafkam-
mern und Stuben angehauchten Nachtluft. Sonst ist
sie, in Städten besonders, weitaus weniger verunreinigt
und verächtlicher als die Tagesluft, wo Rauch und ge-
werbliche Ausdünstungen aller Art sie erfüllen. Ihre Be-
hauptung ist ein starker Beweis für die Notwendigkeit
einer gründlichen hygienischen Bildung der künftigen
Mütter und Erzieherinnen. Wenn Sie, als aufgeklärter
Mann, die Ihnen in früher Kindheit beigebrachten Leh-
ren bis zur Stunde nicht in fortwährendem Sinne dem
wissenschaftlichen Standpunkte der Gegenwart anzupassen
vermochten, so ist die Wichtigkeit und Nachhaltigkeit der
frühen und frühesten mütterlichen Belehrung zur Evidenz
erwiesen.

OETTINGER & Co., Zürich, versenden franko
Praktische und neueste elegante Damen- und
Kinder-Kleiderstoffe für Hans, Strasse, Reise, Be-
suchsanlässe, Berufs-, Arbeits- und Schulzwecke.
Bediengente, grüßte und preiswerteste Auswahl, z. B.:
Wir haben aus circa 5000 Musternorten hervor:
Ein englisches Damenuckkleid per Kleid Fr. 5.70
Ein elegantes Damen-Cheviotkleid per Kleid Fr. 9.85
Ein hochelegantes Damen-Waifekleid per Kleid Fr. 16.50
Muster franko. Kolorierte Modebilder gratis.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.
707 Herr Dr. Krüger in Vetschau 1/L schreibt:
„Die verwendeten Proben Dr. Hommel's Hämotogen
haben vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer
schwindtichtigen Frau, ferner bei einem durch
reidivierende Hämorrhoidalblutungen sehr anämisch
gewordenen Manne. Erstere Patientin litt an profusen
Nachtschweissen, völliger Appetitlosigkeit und Ent-
kräftung. Schon nach der ersten Flasche wurde der
Appetit reger und das Befinden und der Kräftezu-
stand besserten sich dermaßen, dass die Patientin,
bei welcher Kresost, Stomachika und Eisenmittel keine
Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so
leichtlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der
ein höchst blutarmes Individuum betraf, ist eine
schnelle Besserung eingetreten.“

Fr. 7.80 Zu diesem enorm billigen Preise be-
zieht man schon durch das Tuchver-
sandhaus Müller-Mossman in Schaff-
hausen den nötigen Buckskinstoff zu
einem hübschen, dauerhaften Her-
gen.
Muster von diesen Stoffen, sowie von Kammgarn, Cheviot, Mel-
ton etc. für Herren- und Knabenkleider, Damenregentmäntel, Pale-
tots, Jaquettes, Capes etc. franko. (793)

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und
farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— per
mètre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.
Fahnen-Seide (107)
Welche Farben wünschen Sie bemustert?

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, bietet bedeu-
tende Vorteile in Preis, Auswahl und Qualität.
Herren- u. Damenstoffe von 75 Cts. bis Fr. 1.50 p.
m., Baumwollwaren von 28 Cts. p. m. Bett- und
Viehdecken von Fr. 1.55 bis Fr. 29. Welche Ar-
tikel wünschen Sie franko bemustert? (780)
Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen
jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Vorteile.
Man inseriert am vorteilhaftesten und zweck-
mäßigsten, wenn man seine Annoncen einer Annoncen-
Expedition zur Beförderung übergibt, denn:
1. ist man der Mühe und Arbeit entbunden, mit jeder
einzelnen Zeitung zu korrespondieren und be-
darf nur eines Manuskriptes für jede beliebige
Anzahl Zeitungen;
2. darf man versichert sein, dass die Annoncen
in den geeigneten Blättern erscheinen und dass
dieselben ein möglichst in die Augen springendes
Arrangement erhalten;
3. erspart man alle Spesen für Porto, Nachnahme
und dergl. und
4. bezahlt man nur die Tarifpreise und erhält bei
größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Alle diese
Vorteile
bietet aber ganz besonders die Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
das bedeutendste und älteste Geschäft dieser Branche.

Ladentochter.

Bis 1. Oktober wird eine anständige, treue Tochter gesucht in eine **Konditorei**. Gefällige Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersangabe sub 817 an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Einer jungen Tochter wäre Gelegenheit geboten, in einer Fremdenpension in Italien als **Volantärin** den Saalservice zu erlernen. Angenehme leichte Stelle bei Familienanschluss (Schweizerfamilie). Offerten mit Photographie unter Chiffre L 814 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Zur Ueberwachung eines 11/2-jährigen Kindes und nebenbei zur Mithilfe in häuslichen Geschäften wird eine ruhige, in mittleren Jahren stehende Person aus anständigem Hause gesucht. Eintritt sobald wie möglich. [813]

Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht auf Mitte Oktober nach Italien.

Ein tüchtiges Mädchen von gutem Charakter, das sorgfältig kochen kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte willig verrichtet, findet Stelle in einer kleinen Familie in Rom. Ohne ganz gute Zeugnisse und Empfehlungen von Schweizerfamilien wird keine Anmeldung berücksichtigt. Adresse zu erfragen bei der Redaktion dieses Blattes. [815]

Eine junge Tochter sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie zur Stütze der Hausfrau. Anmeldungen aus dem Kanton Appenzell oder Graubünden erhalten den Vorzug. Offerten unter Chiffre A B 816 befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Pension Fornachon in La Mothe bei Yverdon (franz. Schweiz)

gegründet 1872. Directrice: Madame Jaquenod Fornachon. Gedeigener Unterricht in Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen; englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L) Prospekte auf Wunsch. [783]

Walliser Trauben Für Fr. 3.80

kann man franko und gegen Nachnahme ein Kistchen von 5 Kilo guter, schöner Walliser Trauben erhalten. (H 10262 L) 803] Peter Bonvin, Sitten.



Die Modenwelt
ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrierten Nummern von je 12, hat bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. — 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen.
Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 5.
Gegründet 1865.

TÖCHTERPENSIONAT.

Zwei Fräulein würden in ihre Familie junge Mädchen aufnehmen, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Lugin in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739]

Kleider-Stoffe

reine Wolle

von **Fr. 1.25** an

Halbwolle

von **75 Cts.** an

per Meter doppelbreit

bis zum feinsten

Grosse Auswahl in allen

Neuheiten

empfiehlt bestens

Jules Pollag

z. Laterne, Multergasse 1
St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr
(H 4292 G) geöffnet. [782]

Solide Wäscheseile [741]

50—70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett

Thürvorlagen

solide, starke, in Cocos, Manila und Leder, in 5 Grössen und auf Mass

Läufer

in verschiedenen Breiten

Schaukeln und Turngeräte

offert billigst

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 10 Rennweg 58.



Hunzikers Kaffee-Surrogat. [46]

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels

Capillophore

beliebe man an die nunmehrige Adresse

Square de Champel, Nr. 10, Genf, zu senden. (H 7258 X) 788]

Frau C. Fischer.

Aelteste (H 10382 L)

Walliser Traubenhandlung

O. de Riedmatten

Nachfolger von Léon de Riedmatten

Sion.

[806]

Das Kistchen, 5 Kilo, Fr. 3.80 franko.

Soeben erscheint:

100000 Artikel.	16 Bde. geb. à 13 Fr. 35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann.	16500 Seiten Text.
Brockhaus		
Konversations-Lexikon.		
14. Auflage.		
9500 Abbildungen.	Jubiläums-Ausgabe.	980 Tafeln.
300 Karten. 130 Chromos.		

Koch- und Haushaltungsschule im Schloss Ralligen am Thunersee.

Winterkurse: Vom 1. November 1894 bis 20. Dezember 1894 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 130 bis 150, je nach Zimmern) und vom 10. Januar 1895 bis 28. Februar 1895 (Kursgeld, Heizung inbegriffen, Fr. 100 bis 120, je nach Zimmer). Namentlich bei letzterem Kurse wird Rücksicht auf ländliche Bedürfnisse genommen. Prospekte und Referenzen stehen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen** in Bern. (H 4097 Y) [810]

Während der kantonal. Gewerbe-Ausstellung in Zürich



findet man ein besonders reich assortiertes Lager von **Spielwaren** in dem Special-Geschäft von **Franz Carl Weber** (mittlere Bahnhofstrasse 62, „zum Gessnerhof“, Zürich; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbring für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z) [754]

Bürger Schneider-Akademie.

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäschschneidererei von **Schwester Mägnawitz, Bärts, Lindenhof 5.** Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.

Ausgebildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommenen Methode des verstorbenen Direktors **KUHN**.
2. An der preisgekrönten Hirschen Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System **KUHN** der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.
4. Nach dem k. k. privilegierten System **SCHACK** in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschnittekunst von **H. SHERMANN** in Berlin.

Damen-Wäschschneidererei

beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Ausbildung zu Directricen, Schneiderinnen, sowie für den Hausbedarf. Ein Kurs inkl. Aufschneiden dauert 3 Monate, Aufschneidkurs allein 2—3 Wochen. Betrag Fr. 30. Die Schülerinnen können auch ihre eigenen Kleider und solche für Angehörige anfertigen und wird für tadelloste Sitz jedes dieser Kleidergarantirt. Events können auf Bürgertag und die Unterrichtsstage und Unterrichtsstunden beliebig gemischt und die Kurse dementsprechend ohne Mehrzahlung verlängert werden. Schnittmuster in allen Grössen, sowie nach Maß.

Der Unterricht wird **speziell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weitverbreiteten Systemen** erteilt. Einzige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Fortseherinnen eine so vielfältige praktische und theoretische Ausbildung genossen. [111]

Der echte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat

ist ärztlich empfohlen gegen:

- | | |
|-------------------|---|
| Bleichsucht | Ausgezeichnetes Stärkungsmittel |
| Blutarmut | Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen. |
| Appetitlosigkeit | Leicht verdaulich |
| Magenkrämpfe | und Zähne nicht angreifend. |
| Migräne | An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flaschen zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weisen man zurück. Depots: in allen Apotheken und Droguerien. [286] |
| Nervenschwäche | |
| Schlaflosigkeit | |
| Schwere Verdauung | |



Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt

bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in **St. Gallen** Multergasse 1.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Frauenhemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus



Ceylon-Thee,
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,
pr. 1/2 kg.
Orange Pekoe Fr. 5. 50,
Broken Pekoe » 4. 50,
Pekoe » 4. —,
Pekoe Souchong » 3. 75,

China-Thee,
beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.
Kongou » 4.— » 1/2 »

Ceylon-Zimt,
echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —

Vanille,
erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [787]

Wollene Bettdecken

in rot, grau, weiss, meliert und bunt
(H 4291 G) empfiehlt [760]

zu Fabrikpreisen
Wiederverkäufer Rabatt

Jules Pollag
St. Gallen

z. Laterne, Multergasse 1.

Unübertroffen
an Wohlgeschmack
Färbekraft
und Nährwert
Doppel-Cichorien
C. M. T.
Nur Aecht aus dem SCHUTZ-MARKEN
FABRIK PAUL HEIDLAUFF
C. vormalis
C. Trampler
in PRATELN Schweiz
gegründet in Lahr 1793

Kaffee!

Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]
10 Pfund, Ceylon blau à Fr. 16. —
10 „ Mocca » 16. 50
10 „ Menado » 18. 50

E. Weber & Co.,

Rapperswil a. Zürichsee.

Material

zur Herstellung von

Rahmenarbeiten

Filigran- und Federblumen

liefern billigst und in grösster Auswahl
Gebr. Erlanger, Luzern.

Anleitung zur Erlernung der Rahmenarbeiten à 25 Cts. (H 1973 Lz) [820]

25 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

KEMMERICH'S
Fleisch-Pepton,
Fleisch-Extract.
Von Ärzten empfohlen

Prima

Strassburger Sauerkraut

in Gebinden von netto 12 1/2, 25, 50, 100, 200 Kilo
empfeilt bestens [827]

Carl Alder

Telephon. Speisergasse 9, St. Gallen. Telephon.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten
der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungschriften, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit.



St. Gallen, im August 1894.
Den Schindlerschen Büstenhalter habe ich bei einer mehrjährigen grösseren Bergtour erprobt und für ausgezeichnet befunden. Hauptächlich ihm schreibe ich es zu, daß ich diese Tour ohne jede Beschwerde der inneren Organe so leicht ausgeführt habe. Im früheren Jahren, als ich noch die gewöhnlichen Korsetts trug, verursachten mir viel leichtere Touren Atemungsbeschwerden. Nun ich statt des lästigen Banzers den leichten Büstenhalter trage, erfreue ich mich der vollen Freiheit meines Körpers, die sich natürlich nicht nur in Bergtouren, sondern auch in der täglichen sitzenden und stehenden Arbeit heisst.
Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der Schindlersche Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett. S. Ginder.

Die Preise sind für Qualität:

A B C D (Seide) E (Filigran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.— per Stück

Die ganz weiten Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage

geradezu unersetzlich!

Praktischeste Sport- und Touristen-Corsetage!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Zu beziehen vom Generalvertreter für die Schweiz:

H. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.

Depots: ☺

Basel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzel, Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.

Bern: Frau Elise Schindler-Mosmann, Marzillstrasse 30.

Bischofszell: Frau Geyer-Wehrlin.

Freiburg: Beeguer, Modes und Confections.

St. Gallen: Witwe M. Christ, Florastrasse 7.

Luzern: Fr. Nina Bohrer, Kapellgasse 20.

Waldstatt: Schweizer Fachschule für Maschinenstrickerei.

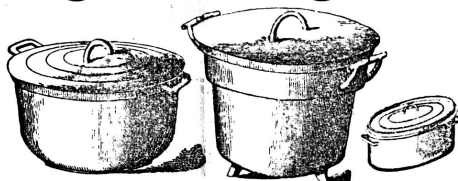
Wimmis: Frau Spörri-Leuthold.

Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.

Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“. [807]

Patentierte

Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei:

J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen.

Generaldepot

für die Schweiz:
Johannes Pannenberg
in Bern,
Thunstrasse 14.

Zu haben
in allen Apotheken, Droguerie-,
Delikatessen- und besseren
Spezereihandlungen.
(H 2791 Y) [606]

Versende franko gegen Nachnahme

1 Postfass (10 Pfd.) extra schöne echte Brabanter Sardellen,

Jahrgang 1890, für 6 1/2 Mark.
Ein Versuch führt unbedingt zur Nachbestellung.
J. Saalfeld, Hoflieferant, 823]
Swinemünde a. d. Ostsee.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabriken.

Meterweiser Verkauf.

Anfertigung nach Mass.

Tadelloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantestes und praktisches Reise-

Touren- und Promadenkleid.

Kostüme genre tailleur in allen Façons.

Staub-, Reise- und Regenmäntel,

porös, wasserdicht. (H 2586 Z)

Jordan & Cie., Zürich.



Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Essen Anti-Pelluculaire** von J. BLANK, Parf. SCHAFFHAUSEN. Nr. 1. Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Säuren, nässende oder trockene Flechten, wundte Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, heisende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.
Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]

Starke, leinene

Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit
à 35 40 50 60 Cts. per Mtr.
per Stück (50 Meter) 10% billiger

Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.

„ 1.50, „ 2.—, „ 2.50 per Dtzd.

Spaliernetze

2 Meter breit

imprägniert per Meter Fr. 1. 20

roh „ „ 1.—

Raffiabast [742]

per Kilo 1. 80, per 5 Kilo 7. 50

empfeilt bestens

D. Denzler, Sellen, Zürich.



Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. H. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bevor Sie ein Modenblatt bestellen,

verlangen Sie freundlichst von der untenstehenden Buchhandlung unentgeltliche Probe-Nummer der

„GROSSEN“ Modenwelt,

zweifarbig gedruckt (farbige Fächervignette). Die „Grosse“ Modenwelt kostet für die ganze Schweiz

vierteljährlich **Fr. 1,50** vierteljährlich.

☞ Vergleichen Sie gütigst Inhalt und Vierteljahrspreis der „GROSSEN“ Modenwelt mit Inhalt und Vierteljahrspreis der vorhandenen Modeblätter. — Das ☞

Crossartigste und billigste Modenblatt der Welt

bringt in jeder Nummer einen Unterhaltungsteil und bietet ferner:

2 doppelseitige Schnittmusterbogen monatlich, also einen mit jeder Nummer,

2 zehnsseitige Gross-Folio-Nummern monatlich mit Unterhaltungsteil,

3 grosse Extra-Handarbeiten-Beilagen (naturgrosse Original-Vorlagen) vierteljährlich,

1 farbenprächtiges vielfigürliches Stahlstich-Modenbild in jedem Monat,

Ueber 3000 Original-Illustrationen in künstlerischen Holzschnitten

jährlich (in eigenen Ateliers gefertigt),

Toilette, Putz, Wäsche, Handarbeiten betreffend.

(H 914 Ch) [818

Die „GROSSE“ Modenwelt ist für alle diejenigen unentbehrlich, welche für weniges Geld (Fr. 1,50 vierteljährlich) etwas ganz Ausserordentliches wünschen, ein Blatt haben wollen, das, eine Zierde jeden Salons, neben unabsehbarem Nutzen wirkliche Freude bereiten wird.

Abonnements auf die „GROSSE“ Modenwelt zu Fr. 1,50 vierteljährlich, sowie Probe-Nummern der „GROSSEN“ Modenwelt unentgeltlich durch

Bestellschein.

Hierdurch bestelle ich bei der Buchhandlung und Journal-Expedition von Hans Bernhard in Chur, Schweiz, Obere Poststrasse 281a, pro Quartal 189..... ein Exemplar der: „GROSSEN“ Modenwelt (farbige Fächervignette) zum Vierteljahrspreis von Fr. 1,50 bei 2 Mal monatlichem Erscheinen.

Name (recht deutlich):

Frau
Fräulein

Wohnort, Strasse, Hausnummer:

☞ Adresse gefl. recht deutlich zu schreiben. ☞

Hans Bernhard,
Buchhandlung und Journal-Expedition,
CHUR,
Obere Poststrasse 281a,
Hauptauslieferungsstelle
der
„Illustrirte Wäsche-Zeitung“
und
„Grosse Modenwelt“
für die Schweiz.